

Gemeinde Altenberge
Der Bürgermeister



Werbegemeinschaft
Altenberge



Einführung einer Ehrenamtskarte in Altenberge

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, wäre unsere Gesellschaft ärmer und viele Einrichtungen des sozialen Miteinanders wären, so wie wir sie jetzt kennen und schätzen gelernt haben, nicht mehr zu realisieren.

Ehrenamtliche schenken der Gemeinschaft ihre Zeit, Zuwendung, ihre Kompetenz und oft genug auch ihr Geld. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes im Jahr 2008 die Ehrenamtskarte eingeführt. Sie drückt Dank und Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger aus und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen. Die Inhaber diese Karten können öffentliche, gemeinnützige **und** private Einrichtungen vergünstigt nutzen. Die Karte ist in ganz NRW gültig, persönlich und nicht übertragbar.

Auch die Gemeinde Altenberge verfügt über ungemein viele ehrenamtlich tätige Bürger in den verschiedensten Bereichen.

Der Rat hat daher in seiner Sitzung am 04.10.2010 beschlossen, die Ehrenamtskarte auch in der Gemeinde Altenberge einzuführen.

Welche Voraussetzungen die Bewerber einer Ehrenamtskarte mitbringen müssen, ist aus dem beigefügten Flyer „Die Ehrenamtskarte“ ersichtlich. Darüber hat der Rat noch einige andere Kriterien, so z.B. das Mindestalter von 16 Jahren oder die ehrenamtliche Tätigkeit von mindestens einem Jahr, festgelegt.

Der praktische Nutzen, den die Begünstigten aus der Karte erhalten, sind die Vergünstigungen, die jede Gemeinde, die an dem Projekt teilnimmt, anbieten muss. In Altenberge kämen z.B. Vergünstigungen beim Besuch des Hallenbades oder des Eiskellers in Frage. Um die Attraktivität der Ehrenamtskarte zu steigern und weil insbesondere kleinere Kommunen nicht viele Vergünstigungen bereitstellen können, ist auch eine breite Beteiligung der Handel- und Gewerbetreibenden in einer Kommune wünschenswert.

Wir möchten Sie daher heute bitten zu überlegen, ob nicht auch Ihr Unternehmen, Ihr Geschäft für die zukünftigen Karteninhaber eine Vergünstigung anbieten kann. Zwar ist eine Danksagung an die ehrenamtlich Tätigen wichtiger als finanzielle Vorteile, zumal die Erfahrung in anderen Kommunen gezeigt hat, dass viele Inhaber ihre Karte gar nicht nutzen. Eine zusätzliche Anerkennung in Form von finanziellen Vergünstigungen unterstreicht aber nochmals die Wertschätzung, die die Gemeinde oder ein Unternehmen aus Altenberge den Karteninhabern entgegenbringt.

Aber auch unter Marketingaspekten sind die Inhaber von Ehrenamtskarten für die Anbieter von Vergünstigungen interessant. Häufig handelt es sich um eine solvente Klientel, die Angebote zusammen mit Angehörigen und Freunden wahrnimmt. Darüber hinaus profitieren Handel und Gewerbe vom guten Image einer Gemeinde, weil es die Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhöht.

Welche Gemeinden und Kreise in NRW schon jetzt die Ehrenamtskarte vergeben haben, ist aus der beigefügten Übersicht erkenntlich. Auf einer Veranstaltung des Landes zu diesem Thema konnte erfahren werden, dass sich in Kürze noch eine erhebliche weitere Anzahl von Gemeinden beteiligen werden.

In welcher Form eine Vergünstigung denkbar ist, erfahren Sie beispielhaft aus der „Übersicht über Vergünstigungen in Saerbeck“, die diesem Schreiben ebenfalls beigefügt ist. Darüber hinaus können Sie sich im Internet unter www.ehrensache.nrw.de ausführlich über alle weiteren Fragen informieren oder auch nachlesen, welche Gemeinden schon aktiv sind und welche Vergünstigungen die Gemeinden oder die Wirtschaft vor Ort geben.

Falls sie sich entschließen können, einen Beitrag zur Anerkennung des Ehrenamtes in Altenberge zu leisten, darf ich Sie bitten, den beigefügten Rückmeldebogen auszufüllen und an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte auch mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung, damit wir Ihnen das passende Logo für Ihr Geschäft, Ihren Betrieb, welches Sie als Vergünstigungsgeber ausweist, beim Land besorgen können.

Wir bedanken uns schon jetzt bei Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Jochen Paus
Bürgermeister

Bernhard Bäumer
Vorsitzender der Werbegemeinschaft Altenberge